

**NIEDERSCHRIFT
ZUR SITZUNG DES
HAUPT- UND
FINANZAUSSCHUSSES**

Sitzungs-Nr./Gremium/Wahlperiode:
06. HuFA 2009-2014
Sitzungsdatum:
09.09.2010

Niederschrift

Übach-Palenberg, den 09.09.2010

Unter dem Vorsitz von Bürgermeister Wolfgang Jungnitsch versammelte sich heute um 17:00 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses der

Haupt- und Finanzausschuss

um über folgende Tagesordnung zu beraten:

Tagesordnung

A) Öffentliche Sitzung

1. Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung
2. Bericht über die Ausführung der Beschlüsse des Haupt- und Finanzausschuss vom 01.12.2009 aus öffentlicher Sitzung
3. 9. Änderung der Hauptsatzung der Stadt Übach-Palenberg
4. Satzung für den Senioren- und Behindertenbeirat der Stadt Übach-Palenberg
5. Bebauungsplan Nr. 67 - Fidelisstraße-Süd - 4. Änderung
hier: Aufstellungsbeschluss und Anordnung des Beteiligungsverfahrens
6. Bebauungsplan Nr. 86 - Saarstraße - 2. Änderung -
hier: Erneuter Aufstellungsbeschluss und Anordnung der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung
7. Bebauungsplan Nr. 106 - St. Rochus -
hier: Abschluss der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden sowie der sonstigen Träger öffentlicher Belange und Anordnung der öffentlichen Auslegung
8. Erschließungsvertrag mit der S-Bauland GmbH für den Bebauungsplan Nr. 106 - St. Rochus
9. Regionale 2010 - Projekt "Erlebnisraum Römerstraße";
hier: Maßnahmen- und Kostenkatalog
10. Quarzsandtagebau Marienberg,
hier: Stellungnahme der Stadt Übach-Palenberg zum Antrag der Rheinischen Baustoffwerke vom 15.05.2009 auf Änderung des Abschlussbetriebsplanes (Überarbeitung Juli 2010)

11. Anregung nach § 24 GO NRW von verschiedenen Bürgern vom 16.12.2009 betr. Asphaltierung des Dynamitweges
 12. Anregung gem. § 24 GO NRW des FDP Stadtverbandes Übach-Palenberg vom 09.06.2010 betr. Klangbrücke
 13. Erweiterungen zur Tagesordnung
 14. Bericht und Mitteilungen des Bürgermeisters
- B) Nichtöffentliche Sitzung**
15. Bericht über die Ausführung der Beschlüsse des Haupt- und Finanzausschuss vom 01.12.2009 aus nichtöffentlicher Sitzung
 16. Niederschlagung von Forderungen aus der Ablösung von Stellplätzen
 17. Personalangelegenheit
 - 17.1 Anerkennung von förderlichen Zeiten gem. BeamtVG als ruhegehaltfähige Dienstzeit
 18. Grundstücksangelegenheiten
 - 18.1 Erwerb des Grundstücks Flur 34 Nr. 260
 - 18.2 Erwerb einer Teilfläche aus den Grundstücken Flur 34 Nrn. 247 und 347
 - 18.3 Erwerb des Grundstücks Gemarkung Geilenkirchen Flur 68 Nr. 10, groß 5.925 qm
 - 18.4 Renaturierung der Wurm im Bereich Zweibrüggen, hier: Bereitstellung von städtischen Flächen im Wurmtal
 - 18.5 Renaturierung der Wurm im Bereich Zweibrüggen, hier: Verkauf einer städt. Teilfläche
 - 18.6 Renaturierung der Wurm im Bereich Zweibrüggen, hier: Verkauf städt. Flächen
 19. Vertragsangelegenheiten
 - 19.1 Übertragung der Veranlagung und Einziehung der städtischen Schmutzwassergebühren ab dem 01.01.2011 auf die enwor - energie und wasser vor ort GmbH
 20. Vergabeangelegenheiten
 - 20.1 Auftragsverlängerung Gebäudereinigung
 21. Erweiterungen zur Tagesordnung

- 22.** Bericht und Mitteilungen des Bürgermeisters
- 22.1** Bebauungsplan Nr. 106 - St. Rochus -
hier: Antragsteller im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung
gem. § 3 Abs. 1 BauGB
- 22.2** Anregung nach § 24 GO NRW von verschiedenen Bürgern vom 16.12.2009
betr. Asphaltierung des Dynamitweges
hier: Mitteilung über die Antragsteller zum TOP der öffentlichen Sitzung

Es waren anwesend:

Stadtverordnete

Frau Brigitte Appelrath	B'90/Die Grünen	als persönliche Vertreterin für Stadtverordneten Reißmayer
Frau Bärbel Bartel	SPD	
Herr Thomas Dieckmann	UWG	als Vertreter für Stadtverordneten Meertens
Herr Herbert Fibus	SPD	als persönlicher Vertreter für Stadtverordneten Schneider
Herr Peter Fröschen	CDU	
Frau Silvia Gillen	CDU	
Herr Gerhard Gudduschat	CDU	
Herr Walter Junker	CDU	
Frau Norma Kuhlmeier	SPD	
Herr Hans-Georg Overländer	SPD	
Herr Oliver Walther	CDU	
Frau Corinna Weinhold	UWG	
Herr Heiner Weißborn	SPD	

Abwesende

Herr Dr. Frank Tuchtenhagen FDP

Verwaltungsbedienstete

Herr Bürgermeister Wolfgang Jungnitsch
Herr Erster Stadtbeigeordneter Engelbert Piotrowski
Herr Kämmerer Bernd Schmitz
Herr Stadtoberverwaltungsrat Heinz Waliczek
Herr Stadtoberverwaltungsrat Hans-Peter Gatzert
Herr Stadtoberamtsrat Franz Janssen
Herr Stadtamtmann Herbert Jansen

Schriftführerin

Frau Stadtamtfrau Kerstin Schade

Bürgermeister Jungnitsch stellte die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Er begrüßte die Stadtverordneten, die Vertreter der Verwaltung und den Vertreter der Presse.

Bürgermeister Jungnitsch schlug vor, den **Tagesordnungspunkt 19.1 Übertragung der Veranlagung und Einziehung der städtischen Schmutzwassergebühren ab dem 01.01.2011 auf die enwor - energie und wasser vor ort GmbH** vorzuziehen auf den Beginn der nichtöffentlichen Sitzung, da zu diesem Punkt der Geschäftsführer der enwor als Gast geladen sei. Hiergegen erhob sich kein Widerspruch.

Stadtverordnete **Weinhold** erklärte, dass die UWG-Fraktion am Ende der nichtöffentlichen Sitzung eine Anfrage an die Verwaltung richten wolle.

A) **Öffentliche Sitzung**

1. **Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung**

Beschluss:

Die Niederschrift der letzten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 24.06.2010 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

2. **Bericht über die Ausführung der Beschlüsse des Haupt- und Finanzausschusses vom 01.12.2009 aus öffentlicher Sitzung**

Der Bericht über die Ausführung der Beschlüsse des Haupt- und Finanzausschusses vom 01.12.2009 aus öffentlicher Sitzung wurde ohne Fragen und ohne Widerspruch zur Kenntnis genommen.

3. **9. Änderung der Hauptsatzung der Stadt Übach-Palenberg**

Stadtverordneter **Weißborn** erklärte, die SPD-Fraktion werde die Satzungsänderung ablehnen, da sie nach wie vor der Auffassung sei, dass die Stadt einen Technischen (und die Betonung liege auf technisch) Beigeordneten benötige.

Stadtverordnete **Appelrath** erklärte, dass die Fraktion B90/DIE GRÜNEN ebenfalls gegen die Beschlussempfehlung stimmen werde, da auch sie der Meinung sei, dass die Stadt einen solchen Fachmann brauche, auch um finanzielle Nachteile für die Stadt abzuwenden.

Beschlussempfehlung:

Die in der Anlage beigefügte Satzung zur 9. Änderung der Hauptsatzung vom 04.05.1998 wird beschlossen (die Satzung ist Bestandteil der Sitzungsunterlagen und in der Urschriftensammlung enthalten).

Abstimmungsergebnis:

8 Ja-Stimmen

6 Nein-Stimmen

4. Satzung für den Senioren- und Behindertenbeirat der Stadt Übach-Palenberg

Erster Stadtbeigeordneter **Piotrowski** erklärte, in der Vorberatung im Ausschuss für Jugend, Familien, Senioren und Soziales habe man die Beschlussempfehlung um zwei Punkte erweitert.

In § 4 Abs. 2 des vorgelegten Entwurfes der Satzung für den Senioren- und Behindertenbeirat solle in der Auflistung der zu berücksichtigenden Verbände/Einrichtungen an 8. Stelle der Silikosebund und an 9. Stelle das städtische Seniorenzentrum geführt werden.

Allerdings befinde sich der Silikosebund nach dem derzeitigen Kenntnisstand in Liquidation, so dass dieser nicht mehr in die Auflistung aufgenommen werden könne.

In § 2 Abs. 1 des vorgelegten Entwurfes der Satzung für den Senioren- und Behindertenbeirat solle hinter dem letzten Satz die Formulierung aufgenommen werden, dass die/der Vorsitzende des Senioren- und Behindertenbeirates in den entsprechenden Ausschüssen gleichgestellt mit einem sachkundigen Einwohner werde und somit ein Rederecht erhalte.

Stadtverordneter **Overländer** erklärte, die vom Ersten Stadtbeigeordneter **Piotrowski** genannte Beschlusserweiterung in Bezug auf § 2 solle eine Aufwertung der Stellung des Seniorenbeirates herbeiführen. Zwar habe man der bisherigen Vorsitzenden des Seniorenbeirates, Frau Peters, immer ein Rederecht eingeräumt, aber durch die schriftliche Fixierung, der/dem Vorsitzenden von vornherein ein Rederecht mit dem Status eines sachkundigen Einwohners einzuräumen, setze man ein deutlicheres Signal und dies habe auch eine höhere Qualität. Diese Beschlusserweiterung sei im Fachausschuss auch einstimmig so angenommen worden.

Bürgermeister Jungnitsch ließ über die erweiterte Beschlussempfehlung abstimmen.

Beschlussempfehlung:

In § 2 Abs. 1 des vorgelegten Entwurfes der Satzung für den Senioren- und Behindertenbeirat wird hinter dem letzten Satz folgende Formulierung aufgenommen: „ Die/der Vorsitzende wird in den entsprechenden Ausschüssen gleichgestellt mit einem sachkundigen Einwohner und erhält somit ein Rederecht.“

In § 4 Abs. 2 des vorgelegten Entwurfes der Satzung für den Senio-

ren- und Behindertenbeirat wird in der Auflistung der zu berücksichtigenden Verbände/Einrichtungen an 8. Stelle das städtische Seniorenzentrum geführt.

Der als Anlage beigefügte Entwurf der Satzung für den Senioren- und Behindertenbeirat der Stadt Übach-Palenberg wird zur Beschlussfassung vorgeschlagen (der Entwurf ist Bestandteil der Sitzungsunterlagen und in der Urschriftensammlung enthalten).

Mit dem In-Kraft-Treten dieser Satzung werden gleichzeitig die Satzung des Seniorenbeirates der Stadt Übach-Palenberg vom 26.05.1999 und die Wahlordnung für den Seniorenbeirat der Stadt Übach-Palenberg vom 26.05.1999 außer Kraft gesetzt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

**5. Bebauungsplan Nr. 67 - Fidelisstraße-Süd - 4. Änderung
hier: Aufstellungsbeschluss und Anordnung des Beteiligungsverfahrens**

Bürgermeister Jungnitsch erklärte, im Bau- und Umweltausschuss habe man diesen Tagesordnungspunkt zurückgestellt. Er verlas die Beschlussempfehlung des Bau- und Umweltausschusses:

"Der Antrag auf Änderung des BP 67 „Fidelisstraße“ wird zurückgestellt und nach Rechtskraft des BP 106 „St. Rochus“ erneut beraten."

Bürgermeister Jungnitsch lies über diese Beschlussempfehlung abstimmen.

Beschluss:

Der Antrag auf Änderung des BP 67 „Fidelisstraße“ wird zurückgestellt und nach Rechtskraft des BP 106 „St. Rochus“ erneut beraten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

**6. Bebauungsplan Nr. 86 - Saarstraße - 2. Änderung -
hier: Erneuter Aufstellungsbeschluss und Anordnung der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung**

Bürgermeister Jungnitsch erklärte, im Ausschuss für Stadtentwicklung, Infrastruktur und Marketing wurde von der SPD-Fraktion und der Fraktion B90/DIE GRÜNEN beantragt, den Tagesordnungspunkt nicht zu beraten und bis zur nächsten Sitzung zurückzustellen, um vorab eine Ortsbesich-

tigung durchführen zu können. Der Fachausschuss habe diesem Antrag zugestimmt, so dass **Bürgermeister Jungnitsch** vorschlage, auch heute die Vertagung zu beschließen.

Beschluss:

Der Tagesordnungspunkt wird bis zur nächsten Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Infrastruktur und Marketing zurückgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

7. **Bebauungsplan Nr. 106 - St. Rochus -
hier: Abschluss der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden sowie der sonstigen Träger öffentlicher Belange und Anordnung der öffentlichen Auslegung**
-

Bürgermeister Jungnitsch erklärte, im Ausschuss für Stadtentwicklung, Infrastruktur und Marketing sei beschlossen worden, zunächst eine erneute Einwohnerversammlung durchzuführen und den Tagesordnungspunkt somit bis zur nächsten Sitzung zurückzustellen.

Es sei geplant, die Einwohnerversammlung am 27.09.2010 um 19.30 Uhr durchzuführen.

Stadtverordneter **Weißborn** bat, diesen Termin zu verschieben, da die SPD-Fraktion an diesem Tag Fraktionssitzung habe.

Bürgermeister Jungnitsch sagte, er werde diese Bitte versuchen zu berücksichtigen. Es sei aber wichtig, die Einwohnerversammlung zeitnah durchzuführen.

Beschluss:

Der Tagesordnungspunkt wird bis zur nächsten Sitzung zurückgestellt. In der Zwischenzeit ist eine erneute Einwohnerversammlung durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

8. **Erschließungsvertrag mit der S-Bauland GmbH für den Bebauungsplan Nr. 106 - St. Rochus**
-

Bürgermeister Jungnitsch erklärte, im Ausschuss für Stadtentwicklung, Infrastruktur und Marketing habe man beschlossen, den Tagesordnungspunkt bis zur nächsten Sitzung zurückzustellen, da die im Vertrag ge-

nannten Termine eventuell geändert werden müssten.

Stadtverordneter **Gudduschat** erklärte, er habe sich den Vertrag noch einmal angeschaut und sehe keinen Grund, den Tagesordnungspunkt heute zurückzustellen.

Stadtverordneter **Weißborn** entgegnete, es gebe aber auch keinen Grund, die Entscheidung nicht zu verschieben. Es sei die Empfehlung des Beigeordneten für Planen und Bauen Schlüter gewesen, den Tagesordnungspunkt zurückzustellen und die SPD-Fraktion wolle dieser Empfehlung folgen.

Stadtverordneter **Gudduschat** fragte, warum empfohlen werde, die Entscheidung zurückzustellen.

Stadtverordneter **Weißborn** antwortete, Beigeordneter Schlüter habe erklärt, dass wegen der Zurückstellung des vorherigen Tagesordnungspunktes überprüft werden müsse, ob die im Vertrag genannten Termine noch zu halten seien.

Stadtverordneter **Gudduschat** entgegnete, im Vertrag heiße es aber "Es ist beabsichtigt, das Bauleitplanverfahren für den Bebauungsplan Nr. 106 St. Rochus bis zum 09.12.2010 rechtskräftig abzuschließen". Somit seien die angegebenen Termine seiner Meinung nach nicht bindend. Und somit sehe er auch keine Veranlassung, den Beschluss zu verschieben.

Stadtverordneter **Weißborn** sagte, wahrscheinlich sei beides möglich, aber der Fachausschuss sei hier der Empfehlung des Beigeordneten Schlüter gefolgt.

Stadtverordnete **Weinhold** schlug vor, den Tagesordnungspunkt heute zu vertagen, da der Beigeordnete für Planen und Bauen Schlüter heute nicht anwesend sei, um ihn hierzu zu hören. In der kommenden Ratssitzung könne Beigeordneter Schlüter hierzu noch mal gefragt werden, so dass man dann in der Ratssitzung ggf. eine Entscheidung treffen könne.

Bürgermeister Jungnitsch erklärte, Beigeordneter für Planen und Bauen Schlüter sei aufgrund anderweitiger Termine heute nicht anwesend. Er gehe aber davon aus, dass er an der kommenden Ratssitzung teilnehmen werde.

Stadtverordneter **Gudduschat** erklärte, dass er somit den Vorschlag der Stadtverordneten Weinhold annehmen könne.

Beschluss:

Der Tagesordnungspunkt wird ohne Beschlussempfehlung zur Beratung und Entscheidung an den Rat verwiesen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

9. **Regionale 2010 - Projekt "Erlebnisraum Römerstraße";
hier: Maßnahmen- und Kostenkatalog**
-

Beschlussempfehlung:

Der Maßnahmen- und Kostenkatalog für das Stadtgebiet Übach-Palenberg im Rahmen des Regionale 2010 – Projektes „Erlebnisraum Römerstraße – Agrippastrasse/Via Belgica“ wird zustimmend zur Kenntnis genommen. Die Verwaltung wird beauftragt, auf Grundlage dieses Maßnahmen- und Kostenkataloges einen Förderantrag bei der Bezirksregierung zu stellen (der Maßnahmen- und Kostenkatalog ist Bestandteil der Sitzungsunterlagen und in der Urchriftensammlung enthalten).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

10. **Quarzsandtagebau Marienberg,
hier: Stellungnahme der Stadt Übach-Palenberg zum Antrag der Rheinischen Baustoffwerke vom 15.05.2009 auf Änderung des Abschlussbetriebsplanes (Überarbeitung Juli 2010)**
-

Bürgermeister Jungnitsch erklärte, im Ausschuss für Stadtentwicklung, Infrastruktur und Marketing habe man die Beschlussempfehlung der Sitzungsvorlage erweitert. Er verlas die erweiterte Beschlussempfehlung:

"Die Stadt Übach-Palenberg erhebt gegen die Änderung des Abschlussbetriebsplanes vom 30.09.1999 gem. § 53 Abs. 1 BBergG für die Oberflächengestaltung und Wiedernutzbarmachung auf der Grundlage der Antragsausfertigung in der Fassung vom Juli 2010 keine grundsätzlichen Bedenken.

Vor dem Hintergrund des Standsicherheitsgutachten des Prof. Dr. – Ing. Feiser vom 19.10.2009 wird angeregt, dem Antragsteller aufzuerlegen, die vorhandenen Erosionsrinnen zu verfüllen und oberhalb der Böschungen Vorrichtungen zur Regenwasserrückhaltung (z.B. Mulden) sowie entlang der Wege und Berme in Böschungsbereichen Vorrichtungen zur gezielten Fassung und schadlosen Ableitung von Oberflächenwasser (z.B. Rigolen) anzulegen.

Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem Tagebaubetreiber eine Regelung zur Übernahme der Unterhaltung von Tagebaueinrichtungen wie Wege, Berme, Zaunanlagen und etwaige Oberflächenwassereinrichtungen analog zur 15 jährigen Pflege- und Unterhaltungsverpflichtung von Anpflanzungen herbeizuführen."

Anschließend ließ er hierüber abstimmen.

Beschlussempfehlung:

Die Stadt Übach-Palenberg erhebt gegen die Änderung des Abschlussbetriebsplanes vom 30.09.1999 gem. § 53 Abs. 1 BBergG für die Oberflächengestaltung und Wiedernutzbarmachung auf der Grundlage der Antragsausfertigung in der Fassung vom Juli 2010 keine grundsätzlichen Bedenken.

Vor dem Hintergrund des Standsicherheitsgutachten des Prof. Dr. – Ing. Feiser vom 19.10.2009 wird angeregt, dem Antragsteller aufzuerlegen, die vorhandenen Erosionsrinnen zu verfüllen und oberhalb der Böschungen Vorrichtungen zur Regenwasserrückhaltung (z.B. Mulden) sowie entlang der Wege und Berme in Böschungsbereichen Vorrichtungen zur gezielten Fassung und schadlosen Ableitung von Oberflächenwasser (z.B. Rigolen) anzulegen.

Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem Tagebaubetreiber eine Regelung zur Übernahme der Unterhaltung von Tagebaueinrichtungen wie Wege, Berme, Zaunanlagen und etwaige Oberflächenwassereinrichtungen analog zur 15 jährigen Pflege- und Unterhaltungsverpflichtung von Anpflanzungen herbeizuführen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

11. Anregung nach § 24 GO NRW von verschiedenen Bürgern vom 16.12.2009 betr. Asphaltierung des Dynamitweges

Bürgermeister Jungnitsch erklärte, dass die Beschlussempfehlung der vorliegenden Sitzungsvorlage im Bau- und Umweltausschuss verändert wurde und verlas die veränderte Beschlussempfehlung:

„Für den Ausbau der aufgeführten Wirtschaftswege stehen im Haushalt 2010 keine Mittel zur Verfügung. Die Angelegenheit soll bei den Haushaltsberatungen zum Haushalt 2011 berücksichtigt werden.“

Bürgermeister Jungnitsch stellte diese Beschlussempfehlung zur Abstimmung.

Beschluss:

Für den Ausbau der aufgeführten Wirtschaftswege stehen im Haushalt 2010 keine Mittel zur Verfügung. Die Angelegenheit soll bei den Haushaltsberatungen zum Haushalt 2011 berücksichtigt werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

12. Anregung gem. § 24 GO NRW des FDP Stadtverbandes Übach-Palenberg vom 09.06.2010 betr. Klangbrücke

Bürgermeister Jungnitsch erklärte, dass sowohl der Vertreter der FDP, Stadtverordneter Dr. Tuchtenhagen, als auch der Beigeordnete für Planen und Bauen Schlüter heute aufgrund anderweitiger Termine nicht anwesend seien und schlug deshalb vor, den Tagesordnungspunkt bis zur kommenden Ratssitzung zurückzustellen.

Stadtverordnete **Weinhold** fragte, ob der 26.09.2010 als Termin für die Freigabe der Brücke feststehe.

Bürgermeister Jungnitsch antwortete, dass dieses Datum aus Termingründen nicht gehalten werden könne. Der neue Termin werde voraussichtlich in der kommenden Ratssitzung bekannt gegeben werden können.

Beschluss:

Der Tagesordnungspunkt wird bis zur kommenden Ratssitzung zurückgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

13. Erweiterungen zur Tagesordnung

Erweiterungen zur Tagesordnung ergaben sich nicht.

14. Bericht und Mitteilungen des Bürgermeisters

Bürgermeister Jungnitsch wies darauf hin, dass am kommenden Sonntag, dem 12.09.2010, viele Veranstaltungen in der Stadt Übach-Palenberg stattfinden werden. Seine Bitte an die Ausschussmitglieder und auch an alle Stadtverordneten sei, an diesen Veranstaltungen möglichst zahlreich teilzunehmen. Er stellte die wichtigsten Termine noch einmal vor:

10.30 Uhr:

Festakt zum 10jährigen Bestehen der Städtepartnerschaft zwischen Landgraaf und Übach-Palenberg

14.25 Uhr:

Beginn des Festaktes zur Abschlussveranstaltung 75 Jahre Übach-Palenberg an der Konzertmuschel in der Freizeitanlage Wurmtal

15.30 Uhr:

Konzert der Privatmusikkapelle Scherpenseel im Willy-Dohmen-Park

16.50 Uhr:

Verlosung des Preisrätsels 75 Jahre Übach-Palenberg an der Konzertmuschel in der Freizeitanlage Wurmtal

18.00 Uhr:

Lesung im Traumkarussell Heinze

18.30 Uhr:

Konzert der Band "Cramp" in der Konzertmuschel in der Freizeitanlage Wurmtal

20.00 Uhr:

Serenadenkonzert im Schloss Zweibrüggen

Weiterhin teilte **Bürgermeister Jungnitsch** mit, dass Frau Ingrid Heinze in der vergangen Sitzung des Ausschusses für Kultur und internationale Begegnung ihr Projekt "Wir machen Kinder stark" sehr lebhaft und eindrucksvoll vorgestellt habe. Auch hier sei es schön, wenn möglichst viele die einzelnen Veranstaltungstermine besuchen würden.

Bürgermeister Jungnitsch schloss die öffentliche Sitzung um 17.25 Uhr und setzte eine Pause von 5 Minuten an.

Nach Wiederherstellung der Öffentlichkeit schloss **Bürgermeister Jungnitsch** um 18.36 Uhr die Sitzung.

Jungnitsch
Bürgermeister

Schade
Schriftführerin